

4. DIE SPALTUNGSTÄTIGKEIT DER MENSCHEWISTISCHEN FÜHRER UND DIE VERSCHÄRFUNG DES KAMPFES INNERHALB DER PARTEI NACH DEM II. PARTEITAG. DER OPPORTUNISMUS DER MENSCHEWIKI. LENINS WERK „EIN SCHRITT VORWÄRTS, ZWEI SCHRITTE ZURÜCK“. DIE ORGANISATORISCHEN GRUNDLAGEN DER MARXISTISCHEN PARTEI.

Nach dem II. Parteitag verschärfte sich der Kampf innerhalb der Partei noch mehr. Die Menschewiki waren aus allen Kräften bemüht, die Beschlüsse des II. Parteitags zu durchkreuzen und sich der Parteizentren zu bemächtigen. Die Menschewiki forderten, daß in die Redaktion der „Iskra“ und in das Zentralkomitee ihre Vertreter in einer Anzahl aufgenommen werden, daß sie in der Redaktion die Mehrheit und im Zentralkomitee ebensoviel Mitglieder hätten wie die Bolschewiki. Da dies den direkten Beschlüssen des II. Parteitags widersprach, lehnten die Bolschewiki die Forderung der Menschewiki ab. Daraufhin gründeten die Menschewiki unter Geheimhaltung vor der Partei ihre parteifeindliche fraktionelle Organisation, an deren Spitze Martow, Trotzki und Axelrod standen, und „begannen“, wie Martow schrieb, „den Aufstand gegen den Leninismus“. Als Kampfmethode gegen die Partei wählten sie „die Desorganisierung der gesamten Parteiarbeit, Schadenstiftung, Sabotage auf Schritt und Tritt“ (Ausspruch Lenins). Sie verschanzten sich in der „Auslandsliga“ der russischen Sozialdemokraten, die zu neun Zehnteln aus emigrierten, von der Arbeit in Rußland losgelösten Intellektuellen bestand, und eröffneten von hier aus das Feuer gegen die Partei, gegen Lenin und die Leninisten.

Die Menschewiki fanden große Hilfe bei Plechanow. Auf dem II. Parteitag war Plechanow mit Lenin gegangen. Nach dem II. Parteitag jedoch ließ sich Plechanow von den Menschewiki durch die Drohung mit der Spaltung einschüchtern. Er faßte den Entschluß, sich um jeden Preis mit den Menschewiki „auszusöhnen“. Zu den Menschewiki wurde Plechanow durch den Ballast seiner früheren opportunistischen Fehler hingezogen. Aus einem Versöhnler gegenüber den menschewistischen Opportunisten wurde Plechanow bald selbst zu einem Menschewik. Plechanow forderte die Aufnahme aller alten, vom Parteitag abgelehnten menschewistischen Redakteure in die Redaktion der „Iskra“. Lenin konnte sich natürlich damit nicht einverstanden erklären und trat aus der Redaktion der „Iskra“ aus, um sich im Zentralkomitee der Partei eine feste Posi-